



## Beschlussvorlage - öffentlich -

<b>Organisation</b>	<b>Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag</b>
<b>AöR</b>	<b>N/VII/2007/0111</b>

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR	30.05.2007	Empfehlung
Unternehmensbeirat der VRR AöR	04.06.2007	Empfehlung
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen der VRR AöR	06.06.2007	Empfehlung
Verwaltungsrat der VRR AöR	14.06.2007	Entscheidung

**Datum: 24.04.2007**

### Betreff

Modifizierung im SPNV-System

### Beschlussvorschlag

Ein Beschlussvorschlag kann erst nach Abschluss der Verhandlungen mit der DB, aber spätestens zum Verwaltungsrat, formuliert werden.

### Sachstandsbericht

#### a) Systemanpassung

##### 1. S-Bahn

Gemäß der Beschlussfassung des Verkehrs- und Planungsausschusses am 24.03.2007 in Krickenbeck und des Verwaltungsrates am 29.03.2007 in Dortmund hat der VRR DB-Regio beauftragt, die Umbestellung der Trassen bei DB-Netz für den Fahrplanwechsel 2007 vorzunehmen.

Von zentraler Bedeutung bei der Modifizierung ist die sukzessive Umstellung der gesamten

S-Bahn-Flotte im VRR auf neue Elektrotriebwagen.

Linienverlaufsänderungen betreffen folgende Linien:

- **S1:** Die S1 wird von Düsseldorf Hbf nach Solingen Hbf verlängert und ersetzt auf diesem Linienabschnitt die S7.
- **S11:** Die S11 wird von Düsseldorf Hbf zum Flughafen-Terminalbahnhof verlängert und ersetzt auf diesem Linienabschnitt die S7.

Taktausdünnungen sind auf folgenden Linien geplant:

- **S5:** Bei der S5 wurde die so genannte „Sonntagsbedienung“ bestellt. Dies bedeutet, dass die S5 im 30'-Takt zwischen Dortmund und Witten verkehrt und ein Takt der S5 weiter nach Hagen geführt wird. Der in Witten endende Takt der S5 hat dort Anschluß auf die RB 40, so dass weiterhin zwei Fahrmöglichkeiten pro Stunde zusätzlich zum RE4 auf der Relation Dortmund – Witten – Hagen angeboten werden.
- **S8:** Der 20'-Takt der S8 wird zwischen W-Oberbarmen und Hagen auf 2 Fahrten/h ausgedünnt.
- Weiterhin ist der Wegfall einzelner Verstärkerleistungen zwischen Ratingen-Ost und Düsseldorf Hbf sowie der Wegfall eines Verstärkerzugpaares zwischen Solingen und Düsseldorf vorgesehen.

Die kommunalen VU werden Ende April / Anfang Mai erste Fahrplanzeiten des modifizierten S-Bahn-Systems erhalten, um die kommunalen Zu- und Abbringerverkehre rechtzeitig planen zu können.

Die Umsetzung der S-Bahn-Modifizierung steht weiterhin unter dem Vorbehalt einer finanziellen und vertraglichen Einigung zwischen VRR und DB-Regio

## 2. RE-Netz

DB-Regio hat vor dem Hintergrund der gekürzten Regionalisierungsmittel einen Vorschlag für ein modifiziertes RE-Netz in NRW vorgelegt. Dieses sieht im Wesentlichen eine Angebotsverdichtung auf der Hauptachse Dortmund – Düsseldorf - Köln sowie die Ausstattung des RE-Netzes mit qualitativ verbessertem Fahrzeugmaterial vor. Betreiber des RE-Netzes, das im VRR nahezu alle RE-Linien außer der im Wettbewerbsverfahren gebundenen RE-Linien umfasst, will DB-Regio sein. Die Mehrleistungen des RE-Netzes sollen für die Aufgabenträger kostenneutral sein. Weiterhin wurde die Beibehaltung des zum Jahresende auslaufenden Rabattes in Aussicht gestellt. Als Bedingung für eine Umsetzung wurde von DB-Regio allerdings eine deutliche Verlängerung des Verkehrsvertrages genannt.



Das Konzept wird gegenwärtig verkehrlich und finanziell durch den VRR geprüft.

### **3. 8%-Szenario**

Zu den Maßnahmen des 8% Szenarios liegt kein neuer Sachstand vor. Ob und in welchem Umfang Maßnahmen des Szenarios umgesetzt werden müssen ist insbesondere abhängig von den Verhandlungserfolgen auf den verschiedenen Handlungsfeldern mit DB-Regio. Es wird jedoch angestrebt, keine Streckenstilllegungen vorzunehmen.

#### **b) Vertragsanpassung**

Die Umsetzung der Modifizierung des S-Bahn-Netzes sowie die Überlegungen zum RE-Netz werden wesentlich geprägt von dem zu erzielenden wirtschaftlichen Ergebnis. Vor dem Hintergrund der Kürzung der Regionalisierungsmittel ist die Sicherstellung einer langfristigen Finanzierbarkeit der SPNV-Leistungen – auch über 2008 hinaus - unabdingbar. Derzeit wird mit der DB Regio NRW GmbH eine Vielzahl von Gesprächen geführt, um die Einsparungs- und Optimierungsmöglichkeiten auszuloten. In der gegenwärtigen Verhandlungsphase klären VRR und DB zunächst die Sach- und Fachfragen. Die eigentliche Anpassung des Verkehrsvertrages wird aufgrund der umfangreichen Abstimmungsprozesse frühestens im 3. Quartal 2007 erfolgen können. Die Vertragsverhandlungen finden unter Beteiligung des NVN statt.

Wesentliche Verhandlungspunkte:

Durch den geplanten Einsatz von ausschließlich neuen S-Bahn-Fahrzeugen (ET 422 anstelle X-Wagen) lassen sich bei der DB Regio erhebliche Einsparungen in den Bereichen Instandhaltung, Personal (Schichtdienst) etc. erzielen. Der VRR erwartet, dass die entsprechenden wirtschaftlichen Vorteile an die Vertragspartner weitergegeben werden. Auch beim RE-Netz erwartet der VRR eine deutliche Preissenkung (z.B. durch weitere Gewährung des Rabattes nach 2008 bis Ende der Vertragslaufzeit). Darüber hinaus wird über eine Modifizierung der Preisgleitklauseln (Energie), Senkung der SPNV-Umlage, Anpassung der Pönalregelung, Berücksichtigung der Tarifmaßnahmen etc. zu verhandeln sein.

Beide Parteien haben sich verbindlich darauf verständigt bis Anfang Juni 2007 eine belastbare finanzielle Größe festzustellen, ein Eckpunktepapier zu entwickeln und den für die Vertragsanpassung notwendigen Rahmen zu definieren. Diese Grundlagen sollen als Basis für die politische Entscheidung im anstehenden Sitzungsblock dienen. Die für die Beschluss-



fassung notwendigen Informationen über Höhe der Einsparungen, eine ggf. verbleibende Unterdeckung und daraus resultierend das Volumen der ausstehenden Leistungskürzungen werden rechtzeitig bis zur Sitzung des Verwaltungsrates vorgelegt.

Aus Kundensicht und unter verkehrlichen Erwägungen wird einvernehmlich eine möglichst geringfügige Leistungskürzung angestrebt, was ein optimales Verhandlungsergebnis mit DB Regio voraussetzt. Etwaige Leistungskürzungen würden nach den bereits mehrfach diskutierten Kriterien umgesetzt.